

Wahre Liebe - falsches Spiel

Von Akki

Kapitel 2: Darfs etwas mehr sein?

Danke für eure Kommiss *strahl* Ich versuche auch schnell weiterzuschreiben, aber meinem Nymphensittich scheint die Story nicht so zu gefallen, denn er hält mich vom schreiben ab. Ich muss mit ihm die ganze Zeit "Morsen" spielen, Pfeifwettkämpfe ausfechten oder ihn kraulen ^^' Nicht zu vergessen, dass ich höllisch auf der Hut sein muss, damit er meine Kabel nicht anfrisst *seufz*... (19:52h)

Letztendlich entschied sich der Blonde für eine ganz andere Strategie: den Drink annehmen. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass er den ganz gut gebrauchen könnte.

"Öhm, ok..."

//Warum auch nicht. Er wird seinen Fehler schon noch bemerken und dann... dann können wir ja weiter sehen.//

Etwas unbehaglich war dem Sänger dann allerdings doch zumute, als er das Strahlen auf dem Gesicht seines ehemals besten Freundes bemerkte. [ai süß, jetzt erkundet er mein Chaos... und frisst meine Zeichnungen an *whaa*... ob ich jemals zum Schreiben komme? *sinnier*]

"Hey klasse! Also, ich kenn mich hier ein wenig aus und kenn da ne super Kneipe, gleich um die Ecke. Ist das ok für dich?"

//Ist der Typ immer gleich so rangegangen?//

"Klar... ist ok..."

Und bevor er sich dagegen wehren konnte hatte Tai, sein knuffiger Liebling aus Jugendtagen, einfach seinen Arm geschnappt und ihn mit sich gezogen. Was war nur mit diesem Tag los?

Tai konnte sein Glück kaum fassen. Also wenn das ein Zufall war und es einen Gott der Zufälle gab, dann würde er diesem sein Leben lang danken! Nicht nur, dass er von dieser Schlampe Tiss - klar hatte er sie geliebt, aber sie war trotzdem eine Schlampe - losgekommen war, nein, jetzt traf er auch noch seine Traumfrau! Groß, zierlich, blond, verführerisch funkelnde, blaue Augen... hach, er hätte dahin schmelzen können. Aber dann wäre dieser Engel auf Erden womöglich einfach weitergeflogen und wieder aus seinem Leben verschwunden und das durfte ja nun wirklich nicht sein!

Nein, er wollte, er musste dieses Mädchen einfach näher kennenlernen. So eine Chance gab es nur einmal im Leben, da war sich der braunhaarige Profifußballer sicher. Wenn er sie nicht vermasseln wollte, musste er sehr vorsichtig sein. Sehr, sehr vorsichtig.

Ein bißchen fühlte er sich wie bei der Planung eines komplizierten Angriffes bei einem

wichtigen Spiel. Oder eher noch wie auf dem Weg zum Tor, wenn die anderen Spieler ausgeblendet waren und nur noch das Ziel zählte...

"..."

"Entschuldige... hast du was gesagt?"

"Ja, ich habe gefragt, ob ich auch deinen Namen erfahren dürfte, nachdem du mich schon entführst..."

Auch wenn dieses zuckersüße Lächeln auf seinem Gesicht es vielleicht nicht erahnen ließ, aber tief in sich drin war Matt total geschockt über sich selbst.

//..."nachdem du mich schon entführst"?! Was soll dieses Geflirte? Und was hat dieses verstörende Lächeln auf meinem Gesicht zu suchen? Hinterlässt dieses Casting-Getue etwa bleibende Schäden? Bin ich jetzt für immer mit einem Mädchengesicht und Weibergetue gestraft? Das kann ja wohl nicht dein Ernst sein - wer immer du auch bist! Ich verlan-//

"Tai."

"Äh, was?"

Aus seinen Gedankengängen gerissen blinzelte der Blonde etwas verwirrt.

"Mein Name. Ich heiße Tai."

"Ah... äh, ein schöner Name..."

Innerlich verpasste Matt sich selbst eine Ohrfeige und fluchte.

"Und du?"

"Mhm?"

Ein intensiver Blick aus garantiert zuckerhaltigen Augen bannte Matts Gedanken.

"Mä-"

Der allgegenwärtige Mr. Logik-Matt konnte klein-verwirrt-chibi-Matt gerade noch die Hand vor den Mund legen, bevor dieser sich selbst verraten konnte. Stattdessen musste das Chibi mit großen Augen mitanhören, wie der Mr mit seiner Stimme log.

"Marina." [adv: englische Aussprache]

"Hm, Marina... das passt zu dir."

Konnte dieser Typ nicht endlich damit aufhören ihn so anzustarren? Und überhaupt, warum hatte er gerade lügen müssen? Er wollte doch, dass Tai endlich rausfand wer er wirklich war, damit sich diese ganze Peinlichkeit nicht noch weiter hinzog, oder? Oder?!

Gefrustet musste Chibi-Matt realisieren, dass sich der Rest von Matts Bewusstsein kein bisschen für seine Sache interessierte, sondern stattdessen Wetten darauf abschloss, wie lange das Spiel wohl noch gehen würde. Grummelnd schloss er sich den anderen an - jedoch nicht ohne Matt nochmal einen fiesen Schub Schuldgefühle zu schicken. Der Sänger lief prompt rot an.

//Wie süß.//

Dem Fußballer gefiel die Fremde mit dem seltenen, aber absolut passenden und wohlklingenden Namen Marina immer besser. Und hatte "Marina" nicht irgendetwas mit Meer zu tun? Ja, wenn man in diese klaren Augen sah, geriet man unweigerlich ins Träumen. Von rauschenden Wellen, weißen Schaumkronen, weichem Sand und einem lachenden Mädchen mit wehenden blonden Haaren, in einem mehr als knappen Bikini...

Tai schluckte. Wenn er nicht aufpasste und diese Gedanken überhand nehmen ließ... Nein, er würde vorsichtig sein. Es durfte einfach nichts schief gehen. Nicht jetzt, da er endlich das Mädchen seiner Träume gefunden hatte! Jaha, er war sich dessen

bewusst, dass er das gleiche schon etliche Male gedacht hatte, aber... dieses Mal war es etwas völlig anderes. Dieses Mal war es einfach... richtig. Das wusste er ganz genau. Und deshalb würde er auch nicht zulassen, dass sich Marina von ihm verabschiedete, ohne dass er wenigstens ihre Handynummer, ihre Festnetznummer, die Nummern ihrer Mutter und ihrer besten Freundin und natürlich ihre Adresse schwarz auf weiß sein Eigen nennen durfte. Genau. Das war sein Ziel und kein Verteidiger konnte sich ihm wirksam in den Weg stellen.

"So, hier sind wir. Nach dir, bitte."

"Ah, danke."

Während der letzten Meter war Tai ungewöhnlich still gewesen, aber das war Matt nur recht gewesen, da er so die Gelegenheit gehabt hatte seinen eigenen Gedanken nachzugehen. Und jetzt wünschte er sich, das besser nie gemacht zu haben, denn: Was machte er hier eigentlich?!

Anstatt das Missverständnis gleich aufzuklären und ihnen beiden damit viel Ärger zu ersparen, hatte er sich auf dieses "Spiel" eingelassen und war gerade dabei sich vom Hauptdarsteller seiner vielen schlaflosen Nächte abschleppen zu lassen. Er hätte Tai ja nicht gleich sagen müssen, dass er Matt sei, aber... wenigstens, dass er ein Mann ist, hätte er ihm sagen sollen. Sein armes, kleines Bällchen ging doch jetzt von völlig falschen Voraussetzungen aus! Außerdem musste es für den Braunschopf doch garantiert so aussehen, als wolle er, sprich Marina, was von ihm!

Matt überdachte diesen Gedanken einen Moment.

//Ok, das mag vielleicht sogar der Wahrheit entsprechen, aber nicht Tais Sicht der Dinge. Er erwartet, dass ein Mädchen was von ihm will und nicht, dass ihm eine perverse Transe einen Streich spielt...//

Inzwischen war der Blonde an Tais ausgestrecktem Arm vorbei gegangen, hatte drei kleine Stufen erklommen und die Kneipe betreten.

//Ach verdammt, so kann das nicht weiter gehen. Ich muss es ihm sagen!//

"Tai?"

Entschlossen drehte sich der Sänger um - nur um etwas verdutzt den wie erstarrt am anderen Ende der Stufen stehenden Tai an zu starren.

"Ähm, Tai?"

Himmel. Er musste im Himmel sein. Deshalb war es auch kein Wunder, dass er diesem blonden Engel begegnet war. Wahrscheinlich hatte ihn irgendein Auto erwischt, als er betrunken über die Straße getaumelt war. Oder der Regen hatte das seine getan und ihm eine tödliche Lungenentzündung eingebracht, an dessen Folgen er schließlich gestorben war. Hah, das würde Tis eine Lehre sein. Hätte sie das gewusst, hätte sie ihn bestimmt nicht vor die Tür gesetzt und damit in sein Verderben geschickt. Nur seltsam, dass er sich gar nicht an den Krankenhausaufenthalt erinnern konnte. Aber vielleicht kam das noch. Es war doch bestimmt so, dass man sich direkt nach seinem Tod nicht sofort an dessen Ursache erinnern konnte. So eine Art Schockprävention. Erst wenn einem ein süßer Engel wie Marina das Paradies gezeigt und man sich mit dem Gedanken, tot zu sein, angefreundet hatte, würde man mit den unangenehmen Details konfrontiert werden... oder?

Sein glasiger Blick starrte immer noch in die Richtung, aus der ihm gerade das Paradies in Form eines richtig geilen Knackarsches entgegengelacht hatte. Bisher hatte er Marina ja nur von vorne und von der Seite gesehen und dabei festgestellt, dass sie perfekte Proportionen besaß und unglaublich hübsch war. Aber das, dieser...

Tais innerer Schweinehund hibbelte bei dem Gedanken daran gierig auf der Stelle... war einfach... zuviel gewesen. Als dieses wohlgeformte Etwas vor ihm die leider nur sehr wenigen Stufen hochgewackelt war und ihm aufgrund der seeeehr engen Enge der Hose mehr als leise Versprechungen gemacht hatte... war es passiert. Kurzschluss. Kompletter Systemabsturz. Black Out. Game Over.

"Tai-chan?"

Besorgt schaute Matt in Tais glasige Augen. Der Braunschopf schien seine Anwesenheit gar nicht zu bemerken. Keine Regung kam von dem zur Salzsäule erstarrten Körper vor ihm.

"Verdammt, Tai!"

Panik schwang in seiner Stimme mit, als er den Fußballer etwas lauter ansprach und dabei an dessen Schulter rüttelte.

//Scheisse, was ist jetzt schon wieder? War dieser Tag nicht schon grausam genug zu mir? Womit hab ich das jetzt schon wieder verdient? Wenn es die Strafe für meine Lüge ist, dann werde ich Tai jetzt gleich die Wahrheit sagen, aber-//

"Mhm, Marina?"

Die bis eben noch starr geradeaus blickenden Augen wandten sich dem Blondschoopf zu und dieser war so erleichtert darüber, dass er Tai schlichtweg umarmte.

"Oh, Tai, endlich. Du hast mich echt erschreckt. Mach das ja nie wieder!"

//Heisst das jetzt, ich muss ihm doch nicht die Wahrheit sagen...?//

"Öhm..."

Bevor Tai richtig wusste, wie ihm geschah, spürte er diesen verlockend duftenden, warmen Körper an seinen eigenen gepresst und Marinas süße, tiefe Stimme hauchte ihm irgendetwas ins Ohr. Er hatte nicht ganz aufgepasst, aber sein Gehirn übermittelte ihm die einfache Botschaft: du bist mir sehr wichtig. Ein Grinsen breitete sich in seinem Körper aus und der Schweinehund brüstete sich mit stolzgeschwellter Brust vor Tais mahnender "Vorsicht-ist-geboden"-Stimme, bevor er die Macht über Tais Körper an sich riss.

Wie von selbst begannen die Hände des Fußballers ihren Weg über den Körper vor sich. Die eine erreichte ihr Ziel, die Schultern, auch ziemlich schnell und zog diese ein wenig von seinem Körper weg, während sich sein Mund gleichzeitig auf die Suche nach den verlockenden Lippen unter sich aufmachte. Die andere Hand hibbelte in großer Vorfreude noch etwas außerhalb ihres Zieles... Knackarsch, ich komme...

"Tai!"

Geschockt drehte Matt den Kopf zur Seite, als er merkte, dass der Braunschopf versuchte ihn zu küssen.

"Mhm?" kam die Antwort in einem Tonfall, der Matts Magen Saltos schlagen ließ. Überhaupt... warum hatte er sich denn jetzt nicht küssen lassen? Musste er diese Phasen denn immer dann bekommen, wenn...

//Phasen? Schrott, jetzt denke ich von mir selbst schon als Mädchen... ich bin verloren...//

Sein Blick blitzte zu schokobraunen Augen.

//Naja... auch nicht das schlechteste, das einem passieren kann, oder? Vielleicht sollte ich doch...//

Nervös fuhr er sich mit der Zunge über die Lippe und versuchte allein durch Gedankenkraft Tais Mund etwas näher zu sich zu ziehen. Nur mal kosten. War doch

nichts dabei... och nö!

Urplötzlich wurde der Blonde von Tai auf Abstand geschoben. Sein Chibi atmetete erleichtert auf und Matt - der stellte erfreut fest, dass sein Liebling rot geworden war. Ja, rot. Hah, und er hatte das durch eine einfache Umarmung erreicht. Was würde erst passieren, wenn... pfui, aus, Schluss. Wir sind Freunde.

Der Sportler atmetete langsam und bewusst ein und aus.

//Fast... fast hätte ich mich selbst vergessen. Verdammt. Diese Frau ist einfach... unglaublich. Und wie süß dieser geschockte Blick war. Vielleicht sollte ich sie öfter schocken...//

Entschlossen schüttelte er den Kopf.

//Nein... mein Ziel ist ihre Nummer. Das muss für den Anfang reichen. Also... keine Zwischenfälle mehr!//

Und mit einem bitterbösen Blick wurde der innere Scweinehund an eine gaaanz dicke Kette gelegt und in seine Hütte zurückgeschubst.

"Sorry, ich... war wohl der Alkohol."

"Aha...."

//Ouch, nein. Jetzt denkt sie sicher ich fände sie nur wegen des Alkohols in meinem Blut attraktiv. Tai, du Idiot!//

//Es liegt also wirklich am Alkohol. Na klar, nüchtern hätte er doch auch sofort bemerkt, dass ich ein Mann bin. Spätestens bei der Umarmung gerade...//

Innerlich seufzte Matt auf und wurde von seinem Gewissen gleich wieder böse angeguckt. Was er denn bitte schön wolle? Schließlich solle sein bester Freund aus Kindertagen doch endlich die Wahrheit rausfinden, damit sie noch schnell ein Bier zusammen trinken und dann wieder jeder seiner Wege gehen konnten, ohne diese Peinlichkeit nochmals erwähnen zu müssen. Und überhaupt benehme er sich äußerst seltsam, dafür, dass er kein Mädchen war, das sich diesen sexy Typen angeln wollte und - Matt verpasste ihm einen wütenden Tritt. Nach Moralpredigten von einem Gewissen, das beim Anblick seines Freundes zu sabbern begann, war ihm jetzt echt nicht zumute. Irgendwie musste er wieder aus diesem ganzen Schlamassel rauskommen, bevor wirklich noch etwas passierte.

//Gute Witz. Was soll denn schon passieren? Spätestens wenn wir nackt zusammen im Bett liegen, wird ihm klar, was ich bin und dann ist alles vorbei.//

Und warum machte ihn dieser Gedanke jetzt wieder so traurig?

"Ein Drink?"

Ein beinahe schmerzliches Lächeln auf dem Gesicht schaute der Blonde Tai wieder an. Dieser nickte zuvorkommend.

"Klar, äh... vielleicht geh besser ich vor. Schließlich kenn ich mich hier auch aus..."

"Ist ok..."

Wenn er ein Taschentuch gehabt hätte, wäre Tai sich jetzt am Liebsten damit über die Stirn gefahren. Obwohl sie sich nun durch einen Tisch getrennt gegenübermaßen und jeder mit seinem eigenen Drink beschäftigt war, hatte sich die Spannung nicht gelegt. Eher war sie noch etwas knisternder geworden. Und dem Fußballer trieb es den Schweiß auf die Stirn, wenn er sich ansah, wie Marina da mit geschlossenen Augen den milchigen Drink durch ihren Strohhalm sog und dabei so verdammt verführerisch aussah. Dabei war das Mädchen nicht einmal besonders aufreizend angezogen. Ein schwarzes, relativ weites Hemd, das es perfekt schaffte ihre Formen zu vertuschen,

ließ nicht gerade viel Haut sehen. Und doch... hach, dieses Mädchen hatte etwas. Und dass man ihren fein gebauten Körper unter dem weiten Hemd nur erahnen konnte, machte alles nur noch... erotischer. Ohja... dieses unschuldig drein schauende Girl strahlte pure Erotik aus. Und als er sich endlich mal seiner Umgebung bewusst wurde, merkte er, dass er nicht der einzige war, der darauf ansprach. Immer wieder zuckten Blicke aus allen Ecken der Kneipe zu ihrem Tisch. Und Tai war nicht eingebildet genug, um sie alle auf sich zu beziehen. Schon allein deswegen nicht, weil die meisten Typen hier nicht unbedingt so aussahen, als würden sie auf Kerle wie ihn stehen.

Der Blondschof ließ wieder von seinem Drink ab und Tai schenkte ihm wieder seine volle Aufmerksamkeit. Das war nämlich noch so etwas tolles, das sich kaum, dass sie sich gesetzt hatten, herausgestellt hatte: sie beide konnten genialste Gespräche über alles Mögliche und Unmögliches führen. Womit hatte er sich diesen Engel nur verdient?

Beinahe gewaltsam musste sich Matt von seinem Drink losreißen. Aber so ging es einfach nicht weiter. Er konnte nicht die ganze Zeit an seinem Strohhalm nuckeln, nur um sich nicht in Tais braunen Tiefen zu verlieren und eine weitere total entspannte und interessante Gesprächsrunde zu beginnen. Wann hatte er eigentlich zuletzt so frei reden können? Er konnte sich an kein ähnliches Gespräch in Englisch erinnern, also musste es länger als acht Jahre her sein. Verwundert schüttelte er ganz leicht den Kopf. Was hatte er in den vergangenen Jahren dann überhaupt gemacht?

//Versucht, schokobraune Augen zu vergessen. Aber das scheint ja nicht ganz geklappt zu haben...//

Ein Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

"Weisst du, dass dir dieses zarte Lächeln wunderbar steht?"

Irgendwie konnte der Sänger diesen sanften Zügen nicht böse sein.

"Schlaf mit mir."

Das Lächeln des Blondes erstarrte ein wenig.

//Nee jetzt, oder?//

Zungerausstreck tjahaha... muss hier leider, leider erstmal wieder aufhören, weil ich will doch versuchen jedes Kapitel mit ner Frage Tais enden zu lassen ^__^

Übrigens sorry, dass die Teile so auf sich warten lassen. Aber seit ich beruflich viel am Computer sitz und schreib vernachlässige ich meine FFs extremst *grümmel* zum Glück gibt es noch stundenlange Zugfahrten ^-^'

Ich hoffe meine FF gefällt euch wenigstens noch ein bißchen und ihr bleibt bis zum Ende dran.

verbeug Danke fürs Lesen ^__^